

Herzensangelegenheiten

Es kommt von Herzen.

Das Herz auf der Zunge tragen.

Das Herz ist mir in die Hose geruscht.

Jemand schüttet sein Herz aus.

Das Herzstück unserer Selbstdarstellung sind Gefühle und Bedürfnisse. Sachliches ist weniger bedeutsam, als wir glauben.

Dazu eine Geschichte:²

Das passende Wort

Ein Herrscher aus alten Zeiten grübelte über die Fragen des Lebens nach. Weil ihn das Wesen von Gut und Böse beschäftigte, befahl er seinem Diener, die Organe zu bringen, die am besten, schönsten und wertvollsten seien. Der Diener brachte das Herz und die Zunge eines Tieres. Der Herrscher schaute sich die Organe an, dachte über deren Sinn nach und schickte den Diener nun, die hässlichsten und schlechtesten Organe zu holen. Der ging und brachte wiederum ein Herz und eine Zunge.

Erstaunt fragte der Herrscher seinen Diener: „Du bringst Herz und Zunge als die besten Organe, aber gleichzeitig als die schlechtesten, wie kommt das?“ Der Diener antwortete bescheiden: „Wenn das, was ein Mensch fühlt und denkt, offen von Herzen kommt und die Zunge nur Wahres ehrlich sagt, sind Herz und Zunge die wertvollsten Organe. Der Mensch, dem sie gehören, fühlt sich gesund und glücklich. Wenn aber das Herz zu einer Mördergrube wurde, die Wünsche verleugnet, und die Zunge Unwahres und Falsches sagt, sind beide Organe die reine Strafe für den Menschen, dem sie gehören. Die Zwietracht, die er nach außen sät, erfüllt auch sein Inneres, und das Glück hat sich von ihm gewandt.“

Giraffen sind die Tiere mit dem größten Herzen. Daher bezeichnet Marshall ROSENBERG jene Sprache, mit Hilfe derer jemand ausdrückt, wie er/sie sich fühlt und was er/sie will, als „Giraffensprache“. Wie geht diese Sprache? Wie können Sie lernen, Ihre Gefühle und Wünsche verständlich auszudrücken?

Herzensangelegenheiten

Es kommt von Herzen.

Das Herz auf der Zunge tragen.

Das Herz ist mir in die Hose geruscht.

Jemand schüttet sein Herz aus.

Das Herzstück unserer Selbstdarstellung sind Gefühle und Bedürfnisse. Sachliches ist weniger bedeutsam, als wir glauben.

Dazu eine Geschichte:²

Das passende Wort

Ein Herrscher aus alten Zeiten grübelte über die Fragen des Lebens nach. Weil ihn das Wesen von Gut und Böse beschäftigte, befahl er seinem Diener, die Organe zu bringen, die am besten, schönsten und wertvollsten seien. Der Diener brachte das Herz und die Zunge eines Tieres. Der Herrscher schaute sich die Organe an, dachte über deren Sinn nach und schickte den Diener nun, die hässlichsten und schlechtesten Organe zu holen. Der ging und brachte wiederum ein Herz und eine Zunge.

Erstaunt fragte der Herrscher seinen Diener: „Du bringst Herz und Zunge als die besten Organe, aber gleichzeitig als die schlechtesten, wie kommt das?“ Der Diener antwortete bescheiden: „Wenn das, was ein Mensch fühlt und denkt, offen von Herzen kommt und die Zunge nur Wahres ehrlich sagt, sind Herz und Zunge die wertvollsten Organe. Der Mensch, dem sie gehören, fühlt sich gesund und glücklich. Wenn aber das Herz zu einer Mördergrube wurde, die Wünsche verleugnet, und die Zunge Unwahres und Falsches sagt, sind beide Organe die reine Strafe für den Menschen, dem sie gehören. Die Zwietracht, die er nach außen sät, erfüllt auch sein Inneres, und das Glück hat sich von ihm gewandt.“

Giraffen sind die Tiere mit dem größten Herzen. Daher bezeichnet Marshall ROSENBERG jene Sprache, mit Hilfe derer jemand ausdrückt, wie er/sie sich fühlt und was er/sie will, als „Giraffensprache“. Wie geht diese Sprache? Wie können Sie lernen, Ihre Gefühle und Wünsche verständlich auszudrücken?